



Europe Direct Leer 2017



Vorwort

Im Jahr 2017 haben wir 60 Jahre Römische Verträge gefeiert. Am 25.3.1957 wurden in Rom die Verträge zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) und der Europäischen Atomgemeinschaft (EAG, Euratom) von den Vertreter/innen der Regierungen Belgiens, der Niederlande, Luxemburg, der Bundesrepublik Deutschland, Frankreichs und Italiens unterzeichnet. Diese beiden Verträge waren neben der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl von 1951 maßgeblich für die europäische Integration.

Mittlerweile umfasst die Europäische Union 28 Staaten. Das Vereinigte Königreich wird die Union verlassen, was ich sehr bedauere. Der Brexit wird einiges verändern, aber in der Veränderung liegt auch die Chance der Erneuerung und die Möglichkeit, Dinge besser zu machen. Darüber muss man auch gar nicht diskutieren. Manche Dinge laufen nicht gut, sei es beim Umgang mit geflüchteten Menschen, in der Bürokratie oder aber bei der Verlängerung der Zulassung von Glyphosat. Wie es weitergehen soll in Europa, das hat die EU Kommission in diesem Jahr die Bürgerinnen und Bürger gefragt. Das von Präsident Juncker auf den Weg gebrachte Weißbuch hat 5 verschiedene Szenarien aufgezeigt, von weiter wie bisher bis hin zu viel mehr gemeinsamem Handeln. Am 13.09.2017 hat Präsident Juncker erklärt: „Europa hat wieder Wind in den Segeln. Lassen Sie uns diesen Schwung nutzen. (...) Wir sollten den Kurs für die Zukunft abstecken. Wie Mark Twain schrieb: Jahre später werden wir mehr enttäuscht sein von den Dingen, die wir nicht getan haben, als von den Dingen, die wir getan haben. Jetzt ist der Moment, um ein mehr geeintes, stärkeres und demokratischeres Europa für das Jahr 2025 aufzubauen.“



Also machen wir uns auf den Weg. Es gibt kein vergleichbares Staatenbündnis in der Welt, was durch seine institutionelle Struktur - Parlament, Europäischer Rat, Rat der Europäischen Union, EU Kommission, Hohe Vertreterin für Außen- und Sicherheitspolitik Gerichtshof, Europäische Zentralbank und Europäischem Rechnungshof - so gut aufgestellt ist.

Ja, es sind immer Kompromisse, die gemacht werden müssen. Oftmals schütteln wir den Kopf über die da in Brüssel, ABER: Wenn gemeinsame Vereinbarungen getroffen werden, dann kommt viel Gutes dabei heraus, hier ein paar Beispiele: Freies Reisen, Erasmus+, gemeinsamer Binnenmarkt, der EURO, ein direkt gewähltes Parlament, und bitte nicht vergessen, nach zwei Weltkriegen, die ihre Wurzeln in Europa hatten: Wir leben in Frieden.

Unsere Aufgabe als Europe Direct ist es, für Sie vor Ort ansprechbar zu sein. Zugegeben, wir haben den Spieß auch ein wenig umgedreht und kommen mit unserem Programm und unseren Aktivitäten zu Ihnen. Eine Auswahl unserer Aktionen aus dem Jahr 2017 haben wir in dieser Broschüre für Sie zusammengestellt.

Impressum

Europe Direct Informationszentrum Leer / Ostfriesland an der Volkshochschule Leer
Haneburgallee 8
26789 Leer

Fon: 0491 - 92 99 2 - 0
Fax: 0491 - 92 99 2 - 10
E-Mail: europa@vhs-leer.de
Internet: europa.vhs-leer.de

Hinzu kommen noch ein paar überzeugte Europäer/innen, die unseren Fragenbogen zu Europa ausgefüllt haben. Diesen können auch Sie über unsere Website ausfüllen.

Jetzt wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Ihr Detlev Maaß

Pulse of Europe

„Primär will Pulse of Europe im Moment die stillen Befürworter Europas motivieren. Daneben ist es uns jedoch gerade auch wichtig, auf die zuzugehen, die Bedenken, Ängste oder Wut gegen die europäischen Institutionen hegen.“

Daniel Röder im Interview mit Legal Tribune Online, 18. Februar 2017

Ende 2016 formierte sich eine Bürgerbewegung für Europa. Gegründet von zwei Rechtsanwälten in Frankfurt, Sabine und Daniel Röder, hat sich diese Bewegung zum Ziel gesetzt, den europäischen Gedanken wieder sichtbar und hörbar zu machen. Der weltweit zunehmende Erfolg nationalistischer und populistischer Bewegungen ließ in ihrem Freundeskreis den Entschluss reifen, dass man jetzt, vor den 2017 bevorstehenden Wahlen in den Niederlanden, Frankreich und Deutschland, die für das Fortbestehen der Europäischen Union entscheidend sein würden, selber aktiv werden müsse. Der unerwartete Brexit und kurz darauf die Wahl von Donald Trump waren die entscheidenden Auslöser, nicht auf das nächste einschneidende Ereignis zu warten, um dann mit einer Gegenbewegung zu spät zu kommen. Diese Bewegung hieß „Pulse of Europe“ und eine angeschlossene Veranstaltung, organisiert unter anderem von Mechtild Tammerna, hat es bis nach Leer geschafft.

Grundthesen von Pulse of Europe

1. Europa darf nicht scheitern
2. Der Friede steht auf dem Spiel
3. Wir sind verantwortlich
4. Aufstehen und wählen gehen
5. Grundrechte und Rechtsstaatlichkeit sind unantastbar
6. Die europäischen Grundfreiheiten sind nicht verhandelbar
7. Reformen sind notwendig
8. Misstrauen ernst nehmen
9. Vielfalt und Gemeinsames
10. Alle können mitmachen – und sollen es auch

Im März 2017 sind an allen Samstagen zahlreiche Leerer Bürgerinnen und Bürger auf dem Denkmalplatz in Leer zusammengekommen um sich für Europa einzusetzen. Europe Direct-Projekt Manager Michael Mesch war dabei und hat einen Vortrag gehalten über die Lage in Europa. Diese Veranstaltung hat gezeigt, dass zahlreiche Menschen in Leer und Umgebung den Europäischen Gedanken unterstützen und die bislang stillschweigende Zustimmung zur EU nun eine Stimme gefunden hat.



Tiemo Wölken informierte sich über Europe Direct Leer

Im Juni besuchte der Europaabgeordnete Tiemo Wölken die Volkshochschule Leer. Wölken rückte für Landrat Matthias Groote in das Europa-Parlament nach. Bei dem Treffen mit VHS-Leiter Detlev Maaß, der Fachbereichsleiterin Elenor Simon-Löcken und Michael Mesch vom Europe Direct Informationszentrum Leer / Ostfriesland ging es um Stellung und Bedeutung des Informationszentrums in der Region Ostfriesland und nördliches Emsland. Träger des Zentrums ist die VHS Leer.



Von links: Europe Direct-Manager Michael Mesch, Europaabgeordneter Tiemo Wölken, VHS-Leiter Detlev Maaß und VHS Fachbereichsleiterin Elenor Simon-Löcken

Wölken erklärte, dass das Europe Direct in Leer gut aufgestellt sei und seit 2013 hervorragende Arbeit leiste. Es bestehe durch ein buntes Veranstaltungsprogramm und einer Vielzahl von Angeboten. Außerdem leiste es wichtige Arbeit für Europa vor Ort und in der Region. Auch bei den Schwerpunkten der EU Kommission wie Digitales, Demografie, Klimaschutz und Migration sei es mit guten Konzepten erfolgreich unterwegs.

Mit Blick auf die künftige Förderperiode von 2018 bis 2022 für die europäischen Informationszentren sicherte Wölken zu, die Bewerbung aktiv zu unterstützen. Insbesondere begrüßte er die geplante Kooperation mit dem Europahaus in Aurich.

Wohin steuert die EU? Wölken diskutierte mit Bürgerinnen und Bürgern

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Wohin steuert die EU“ hatte der SPD-Europaabgeordnete Tiemo Wölken im Juli interessierte Bürgerinnen und Bürger nach Leer in den Kulturspeicher eingeladen. Er stellte bei der sehr gut besuchten Veranstaltung das Weißbuch der Junker-Kommission vom März dieses Jahres vor – einen Katalog mit fünf Szenarien, wie es mit der Europäischen Union weiter gehen könnte.



Die Szenarien bewegen sich in dem Bereich von weniger Europa zu mehr Europa – von einem Rückzug auf einen gemeinsamen Binnenmarkt über ein „Europa der unterschiedlichen Geschwindigkeiten“ bis zu einer Vertiefung der Zusammenarbeit auf europäischer Ebene. Über 50 Gäste diskutierten mit Tiemo Wölken eine mögliche Zukunft der EU. Die Moderation übernahm Detlef Maaß von Europe Direct und Leiter der VHS Leer. Alle Diskussionsteilnehmer/innen sprachen sich für Europa aus und wünschten sich sogar ein stärkeres Europa, ein Europa mit mehr Gestaltungsmacht. Das wurde an Beispielen aus den Bereichen Flüchtlinge, Umwelt und Breitband-Ausbau deutlich. Die Teilnehmer waren sich einig, dass ein „Weiter wie bisher“ nicht anzustreben ist. Landrat Matthias Groote, Vorgänger von Tiemo Wölken im Europäischen Parlament, war auch gekommen und zeigte sich mit seinen engagierten Beiträgen als überzeugter Europäer.

Tiemo Wölken bedankte sich bei der Diskussionsrunde: „Ich freue mich über das große Interesse und bedanke mich sehr für den wertvollen Input, den Sie mir mit auf den Weg gegeben haben. Ich wünsche mir ein effizienteres und stärkeres Europa, und es bestärkt mich, dass ich diesen Wunsch auch bei Ihnen wahrnehmen kann. Nur zusammen mit den Bürgern kann Europa weiterentwickelt werden!“

12 Fragen an Tiemo Wölken, Mitglied des Europäischen Parlaments

Europa im Jahr 2017, was war gut?

Die Abschaffung der Roaming-Gebühren, die Debatte um die Zukunft der EU und klare Kante gegen Trumps Austritt aus dem Klimaabkommen.

Europa im Jahr 2017, was war schlecht?

Die Brexitverhandlungen – eine Scheidung ist nie schön!

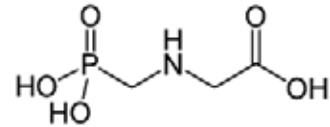
Ist der europäische Binnenmarkt die richtige Antwort auf die globalisierte Welt?

Ja. Jedes Mitgliedslands für sich könnte sich auf dem Weltmarkt nicht behaupten. Wir brauchen den Zusammenhalt.



Welchen europäischen Begriff haben Sie zuletzt gegoogelt?

Glyphosat



Ihre Lieblingsgestalt in der europäischen Geschichte?

Für mich: Willy Brandt. Was kaum einer weiß, auch Willy war Mitglied im Europäischen Parlament und hat an der Annäherung von Ost und West gearbeitet.

Wo hat Europa Spuren in Ostfriesland hinterlassen? Können Sie einen Ort benennen?

Ungeachtet der vielen EU-Förderprojekte im heutigen Europa nenne ich Emden. Emden stand für Offenheit gegenüber Glaubensflüchtlingen aus Frankreich, Deutschland und Holland und hat sich mit ihnen zu einer Hochburg der Reformation entwickelt.

Welchem Europäer, welcher Europäerin möchten Sie gerne einmal persönlich begegnen?

Jacques Delors.

Wenn wir diese Person nach Ostfriesland einladen, welches Thema sollen wir mit dieser Person besprechen und diskutieren?

Die Zukunft des Binnenmarktes und des Euros.

Welches europäische Land wird 2018 Fußballweltmeister...

Bei aller Bescheidenheit denke ich, dass Jogi das beste Team zusammenstellen wird. Also, Deutschland.

Welches Gericht, welche Speise gehört nach Grünkohl für Sie auf den europäischen Speisezetteln?

Belgische Pommes mit Sauce Andalouse

Am schönsten ist es Zuhause, aber welcher Ort in Europa kommt für Sie danach?

Es gibt viele schöne Plätze.

2018: Ihr Wunsch an Europa / Was ich noch mitteilen möchte:

Kein Weiter so. Wir müssen uns klar machen, was wir von Europa haben und von unserem Europa wollen. Für mich sind das drei Dinge: Endlich wieder Verbundenheit zu unseren Grundwerten, Mut für die Zukunft und Ehrlichkeit.

12 Fragen an Heike-Maria Pilk, Leiterin des Europahauses Aurich

Europa im Jahr 2017, was war gut?

Der Ausgang der Wahlen in Europa, v.a. die in Frankreich, haben eine Entwicklung pro Europa und pro Demokratie aufgezeigt.

Europa im Jahr 2017, was war schlecht?

Die Entscheidung Großbritanniens, aus der Europäischen Union auszusteigen.

Ist der europäische Binnenmarkt die richtige Antwort auf die globalisierte Welt?

Es ist sicherlich ein wichtiges Signal, sich zusammenzuschließen und Stärke gegenüber global players zu zeigen.

Welchen europäischen Begriff haben Sie zuletzt gegogelt?

Europäische Pressefreiheit, Brexit



Ihre Lieblingsgestalt in der europäischen Geschichte?

Jean-Jaques Rousseau

Wo hat Europa Spuren in Ostfriesland hinterlassen? Können Sie einen Ort benennen?

Im Europahaus Aurich

Welchem Europäer, welcher Europäerin möchten Sie gerne einmal persönlich begegnen?

Emmanuel Macron

Wenn wir diese Person nach Ostfriesland einladen, welches Thema sollen wir mit dieser Person besprechen und diskutieren?

Stärkung des Friedensgedankens in Europa; Stärkung der Bildung durch Verstetigung, Austausch und finanzielle Förderung; mehr Investitionen in die Jugend in Europa!

Welches europäische Land wird 2018 Fußballweltmeister...

...?

Welches Gericht, welche Speise gehört nach Grünkohl für Sie auf den europäischen Speisezetteln?

Pasta

Am schönsten ist es Zuhause, aber welcher Ort in Europa kommt für Sie danach?

Paris

2018: Ihr Wunsch an Europa / Was ich noch mitteilen möchte:

Zusammenhalt, Einheit, gegen rechtsextreme Entwicklungen vorgehen und keine vorschnellen Urteile fällen.

Erneute Gespräche mit Großbritannien führen, um einen Austritt aus der europäischen Union zu verhindern, nur Länder aufnehmen, die die Menschenrechte (nicht nur verbal) anerkennen.

12 Fragen an Michael Mesch, Project Manager beim Europe Direct Leer / Ostfriesland

Europa im Jahr 2017, was war gut?

Pesco – Permanent Structured Cooperation

Europa im Jahr 2017, was war schlecht?

Germany's federal election – Europe needs an active, agile Germany – which it won't/can't be for the foreseeable future.

Ist der europäische Binnenmarkt die richtige Antwort auf die globalisierte Welt?

Yes, but it needs to be made fairer with structural adjustments. Certain countries gain a lot more than others.

Welchen europäischen Begriff haben Sie zuletzt gegoogelt?

Pesco :-)

Ihre Lieblingsgestalt in der europäischen Geschichte?

This question is too hard!

Wo hat Europa Spuren in Ostfriesland hinterlassen? Können Sie einen Ort benennen?

Marienhafte, the Church funded by Störtebecker. Very European.

Welchem Europäer, welcher Europäerin möchten Sie gerne einmal persönlich begegnen?

Boris Johnson

Wenn wir diese Person nach Ostfriesland einladen, welches Thema sollen wir mit dieser Person besprechen und diskutieren?

Brexit, Future of the UK, Why?!?

Welches europäische Land wird 2018 Fußballweltmeister...

Germany, but I really hope that a small, outsider wins, for example Croatia or Iceland

Welches Gericht, welche Speise gehört nach Grünkohl für Sie auf den europäischen Speisezetteln?

Wheat Beer

Am schönsten ist es Zuhause, aber welcher Ort in Europa kommt für Sie danach?

Blautopf in Blaubeuren.

2018: Ihr Wunsch an Europa / Was ich noch mitteilen möchte:

I wish that Europe works together and stands together against the challenges of the modern world.



03.-09.08.2017

Bildungswoche zu Europa mit den BBS II durchgeführt: Europe Direct Informationszen- trum Leer im Dialog mit jungen Menschen

In Zusammenarbeit mit den Berufsbildenden Schulen II hat das Europe Direct Informationszentrum an der VHS Leer im August 2017 eine Bildungswoche zum Thema Europa durchgeführt. „Sinn der Europawoche war es nicht, den Schülerinnen und Schülern unsere Sicht der Dinge aufzudrücken, sondern ihnen Informationen an die Hand zu geben, um selber aktiv die Zukunft Europas mitgestalten zu können“, erklärte der Europe Direct-Projektleiter Detlev Maaß.



Mercedes Thiel von der EU-Kommission hielt im Rahmen der Europawoche einen Vortrag zum EU-Programm Erasmus+.

Dabei diskutierten die Schülerinnen und Schüler des 13. Jahrgangs unter anderem über den Brexit, Demokratie und Partizipation sowie die Zukunft der EU. Außerdem nahmen die Schüler/innen an einem Planspiel zum Thema „Festung Europa“ teil. Schließlich hielt noch Mercedes Thiel von der EU-Kommission einen Vortrag zu dem EU-Programm Erasmus+, mit dem das Lernen im Ausland gefördert wird. Thiel zeigte den Abiturient/innen Möglichkeiten zum Studium im europäischen Ausland auf und gab Tipps zu Fördermöglichkeiten.

12 Fragen an Jens Gieseke, Mitglied des Europäischen Parlaments

Europa im Jahr 2017, was war gut?

Europa geht Schritte nach vorne. 23 Mitgliedsstaaten haben sich klar zu mehr Zusammenarbeit in der Sicherheits- und Verteidigungspolitik bekannt. Das war ein wichtiges Zeichen!

Programmpunkte Europa-Woche mit den BBS II:

- Debatte Brexit / Türkei
- Demokratie und Partizipation
- Planspiel 60 Jahre EU
- EU 2025 Zukunftswerkstatt
- Leben in Deutschland – Der Test
- Vortrag: EU-Migration (Udo Röllenblech)
- Vortrag: Weißbuch der EU (Ralf Hell)
- Vortrag Partizipation (Ralf Lükensmeier)
- Zukunftswerkstatt Migration & Integration (Planspiel Festung Europa)
- Weltklimagipfel
- Vortrag: Erasmus plus – EU-Programm für allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport (Mercedes Thiel von der EU-Kommission)

Europa im Jahr 2017, was war schlecht?

Katalonien macht mir Sorgen. Offenbar gibt es an verschiedenen Orten in Europa Bewegungen, die spalten wollen, statt gemeinsam an der Zukunft zu bauen. Das Gegenteil aber ist richtig: Als Gemeinschaft sind wir stark.

Ist der europäische Binnenmarkt die richtige Antwort auf die globalisierte Welt?

Europa kann in einer globalisierten Welt nur mit einer Stimme sprechen. Wenn wir Standards für den globalen Handel setzen wollen, dann doch nur als EU. Ohne gemeinsamen Binnenmarkt geht das nicht. Für unzählige Mittelständler in Ostfriesland ist der europäische Markt eine große Absatzchance.

Welchen europäischen Begriff haben Sie zuletzt gegoo-gelt?

Europäischer Freiwilligendienst



Ihre Lieblingsgestalt in der europäischen Geschichte?

Konrad Adenauer. Einer, der mit Weitsicht und Leidenschaft das europäische Projekt vorangetrieben hat.

Wo hat Europa Spuren in Ostfriesland hinterlassen? Können Sie einen Ort benennen?

Beispielsweise bei den starken Projekten der Ems-Dollart-Region und bei den vielen Initiativen, die von dieser grenzüberschreitenden Zusammenarbeit ausgehen.

Welchem Europäer, welcher Europäerin möchten Sie gerne einmal persönlich begegnen?

Junge Menschen. Schülerinnen und Schüler. Studentinnen und Studenten. Sie sind ja die Zukunft Europas.



Wenn wir diese Person nach Ostfriesland einladen, welches Thema sollen wir mit dieser Person besprechen und diskutieren?

Was sie sich wünschen für unser Zukunftsprojekt Europa. Über Erasmus, über Reisen und grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt und über unsere gemeinsame Verantwortung.

Welches europäische Land wird 2018 Fußballweltmeister...

Deutschland

Welches Gericht, welche Speise gehört nach Grünkohl für Sie auf den europäischen Speisezettel?

Pasta mit Pesto und Parmesan

Am schönsten ist es Zuhause, aber welcher Ort in Europa kommt für Sie danach?

Die Alpen

2018: Ihr Wunsch an Europa / Was ich noch mitteilen möchte:

Dass mehr Menschen mutig und mit Begeisterung von den großen Chancen Europas sprechen.

27.-29.03.2017

Jährliches Treffen der europapolitischen Informationsnetzwerke in Deutschland

Das jährliche Treffen der Europapolitischen Informationsnetzwerke in Deutschland fand im März statt. Viele interessante Themen wurden besprochen, wie z. B.: die Sicherheitspolitik der EU, 60 Jahre Römische Verträge, Europa im Wandel und auch die Zukunftsfähigkeit der EU. Es kam außerdem zu einem regen Informationsaustausch mit anderen Europe Direct Informationszentren, und es wurde ein Netzwerk aufgebaut.



07.04.2017

Fairtrade Town

Bei der Auszeichnung der Stadt Leer zur Fairtrade Town hielt Detlev Maaß für die VHS und das Europe Direct eine Rede und informierte u.a. über den „Fair-Trade Arbeitskreis“, aus dem die Fairtrade Initiative Leer hervorgegangen ist.

11.06.2017

Rathausfest Rhauderfehn

Das Rathausfest war ein Highlight für die ganze Familie. Aufführungen auf fünf Open-Air Bühnen mit großer Festmeile sorgten für Stimmung an dem sommerlichen Junitag. Das Fest war ein regelrechter Besuchermagnet. Dort präsentierte sich das Europe Direct Leer gemeinsam mit der VHS Leer sowie deren Außenstelle Rhauderfehn. Ziel war es, die Arbeit des Europe Direct vorzustellen und Europa näher an die Menschen zu bringen.

12.07.2017

Tag der offenen Tür bei der VHS Leer

Das Europe Direct Leer hat sich beim Tag der offenen Tür der VHS Leer in der Haneburg engagiert. Viele interessierte Besucherinnen und Besucher haben sich über Europa informiert und Broschüren, Luftballons und Fahnen mitgenommen.



02.09.2017

17. Fest der Kulturen feierte die Vielfalt

Beim Fest der Kulturen feierten tausende Besucher/innen in der Leerer Altstadt das friedliche Zusammenleben von Menschen aus verschiedensten Kulturkreisen im Landkreis Leer. Im Mittelpunkt stand das umfangreiche Programm auf zwei Bühnen. An zahlreichen Ständen konnten sich Besucher/innen über andere Länder und deren Bräuche sowie Städtepartnerschaften oder internationale Arbeitskreise informieren. Mit dabei war auch das Europe Direct Leer mit einem Infostand gleich gegenüber der Hauptbühne.



04.10.2017

Ehrensache, 2. Ehrenamtsmesse in den berufsbildenden Schulen Leer

In der Zeit von 10 bis 18 Uhr stellten rund 75 deutsche und niederländische Organisationen ihre Arbeit vor. Die Messe wurde von der Stabstelle Ehrenamt und Freiwilligenagentur des Landkreises Leer, dem Patennetzwerk und der Ostfriesen-Zeitung organisiert. Interessierte Bürger/innen konnten sich auf dieser Messe an Ständen in einer lockeren Atmosphäre über das Angebot einer zukünftigen ehrenamtlichen Tätigkeit informieren. Das Europe Direct Leer war vor Ort, um sich mit Besuchern auszutauschen und über Möglichkeiten freiwilligen Engagements in Europa zu informieren, wie beispielsweise das Europäische Solidaritätskorps.



Zahlreiche Vorträge

Mehrere Vorträge des Historikers Zbigniew Kullas beschäftigten sich mit der deutsch-polnischen Geschichte. In Kooperation mit Amnesty International hielt Prof. Dr. Walter Eberlei von der Uni Düsseldorf einen Vortrag über Kinderarbeit für deutsche Grabsteine. Außerdem hat das Europe Direct zehn Professorenvorträge live nach Leer übertragen. Darin ging es unter anderem um die zu erwartenden Umwälzungen durch die Digitalisierung, Rechtspopulismus, Verschwörungstheorien und Demokratie.

Zusätzlich führten Studienfahrten unter der Leitung von Dr. Helmut Sprang auf die Azoren und nach Masuren sowie den Kaliningrader Oblast.

Europe Direct Leer / Ostfriesland auf Facebook

Unter www.facebook.com/europa.leer finden Sie uns auf der weltweit größten Social-Media-Plattform. Dort posten wir Unterhaltsames rund um das Europe Direct, europäische Nachrichten, Bilder und Veranstaltungstipps. Ab und an gibt es bei Verlosungen auch etwas zu gewinnen. Wir freuen uns insbesondere, wenn wir über die Plattform in einen Dialog kommen.



Europe Direct Leer / Ostfriesland auf Youtube

Im Youtube-Kanal der Volkshochschule Leer unter www.youtube.de/vhsleer erscheinen neben dem VHS-Video-Blog immer wieder auch kurze Filme rund um das Europe Direct sowie europäische Themen. Schauen Sie einfach mal rein.





Volkshochschule
für die Stadt und den Kreis Leer e.V.

